210. Ausgabe Januar/Februar/März 2013

VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Gerätturnen - Meisterinnen der Geräte und Künstlerinnen am Boden! (Seite 14)

außerdem:

Der „alte“ Festausschuss sagt Adieu (Seite 5)
Kinderweihnachtsfeier am 9.12.2012 (Seite 6)

Inhalt

Unsere neuen Mitglieder 3

Allgemeines
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 4
Der „alte“ Festausschuss sagt Adieu 5
Kinderweihnachtsfeier am 9.12.2012 5
Neue Öffnungszeiten im „Wirtshaus zum Josef“ 7
Ehrenamt wird mehr gewürdigt 7

Badminton
...die Woche, als die Grippe kam 8

Faustball
Mitgliederversammlung vom 21.12.2012 11

Handball
Was für ein Team! 12

Leichathletik
Infos 13

Turnen
Gerätturnen 14

Wandern
Stadtwanderung am 19.01.2013 18
Wanderkalender 19

EURONICS Möller
Video Hifi TV
Kundendienst
Meisterbetrieb
Radio Möller oHG 12109 Berlin | Mariendorfer Damm 76 u. 78 | T 030 7063015
Wir sind für Sie da: Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr | Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Unsere neuen Mitglieder

Badminton:
Liv Leindecker, Hauke Pleizier, Maximilian Weber

Basketball:
Lazar Grujic, Emil Koch, Jonathan Lang, Hanna Märkisch, Alexander Piontek, Florian Raabe, Gregor Sperling, Carl Sylvester, Emir Ülker

Gesundheitssport:
Johann Beitler, Ingeborg Hippel, Walter Tübke

Handball:
Christian Brauckhoff, Ulf Groneberg,Lasse Kiel, Jonas Persé, Benjamin Petruschke, Nicholas Schrödter, Merle Schunke

Leichathletik:
Lasse Baumgarten, Christopher Hertting, Hanna Homeyer, Antonia Nestler

Tanzen:
Jana Kanzler, Martina Niemöller-Ademola

Trampolin:
Clara Beetz, Isabeau Dumke, Laura Grunert, Daniel Hammerl, Darleen Hem, Lara Henschel, Xenia Heuschkel, Leandra Kohn, Yaira Kohn, Lilli Maaß, Lisa Maaß, Tizian Nitsche, Julia Radtke, Finn Schnapka, Antonia Schötz, Lilly Stanko, Lina Zieglowski

Turnen:
Daniela Blankenburg, Leon Blankenburg, Melissa Frank, Carlotta Gier, Gabriel Horváth, Smilla Janson, Nina Karohl, Maxine Mütze, Annelie Sophie Nain, Amalia Pagonidis, Kira Piontek, Jannis Rolke, Lukas Rolke, Björn Schenke, Leo Sommer, Constantin Türk, Heiko Türk, Celia Wellhausen

Volleyball:
Marnie Alpen, Lara Döring, Fiona Kubin

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

am: **11.04.2013 (Donnerstag)**

um: **19:30 Uhr**

wo: **Gemeinschaftshaus Lichtenrade**

Lichtenrader Damm 198 – 212 (Ecke Barnetstr.), 12305 Berlin

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Eröffnung der Versammlung**

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

3. **Bericht des Vorstandes und der Abteilungen**

4. **Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**

5. **Ehrungen**

6. **Wahl des/der Alterspräsident/in und eines Wahlausschusses**

7. **Entlastung des Vorstandes**

8. **Wahlen**

8.1 **für 2 Jahre werden gewählt**

a) der / die 1. Vorsitzende

b) der / die 2. Kassierer/in

c) der / die 1. Leiter/in der Öffentlichkeitsarbeit

d) der / die 1. Schriftführer/in

e) der / die Liegenschaftswart/in

f) 5 Mitglieder des Schlichtungsausschusses

8.1.1 **Benennung der Jugendwarte**

8.2 **für ein Jahr werden gewählt:**

- der/die 2. Schriftführer/in

- der/die 2. Liegenschaftswart/in

- mind. 3 Kassenprüfer

9. **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

10. **Verschiedenes**

VfL Lichterade 1894 e.V.

- Vorstand - Berlin, 18.02.2013

Der „alte“ Festausschuss sagt Adieu

Nach 30 Jahren ist für uns Schluss!

Über viele Jahre haben wir Feiern für den Sportverein organisiert, mit viel Spaß und Freude. Im größeren Rahmen z. B. die 100 Jahre Feier des VfL in der Trabrennbahn Mariendorf und auf dem Sportplatz Halker Zeile. Ebenso kleinere gemütliche Sommerfeste auf dem Gelände des Vereinsheims am Kirchhainer Damm und, nicht zu vergessen, die beliebten Kinderweihnachtsfeiern im Gemeinschaftshaus. Wenn sich ein Festausschuss neu findet, sind wir selbstverständlich bereit, Informationen oder auch Hilfestellungen zu geben und zu leisten. Wir würden uns sehr über eine harmonische Übernahme freuen.
Elli Degen

Wir wollen uns aus dem Festausschuss verabschieden. Es hat uns viel Spaß gemacht, aber wir denken, jetzt ist nun die nächste Generation gefragt, mit sicherlich vielen neuen Ideen. Allein hätten wir in den fast 30 Jahren das Ganze nicht schaffen können. Darum geht unser Dank an alle fleißigen Helfer, auf die wir uns immer verlassen konnten. Auch die leckeren Kuchenspenden waren nicht zu überbieten. Nochmals tausend Dank dafür!
Uschi Mairose

Der „alte“ Festausschuss sagt“ Ade“, der „neue“ hoffentlich bald „Hallo“!
Ich habe mich nach und nach in den schon lange bestehenden Festausschuss eingeschlichen und hatte stets viel Spaß (mehr Spaß als Arbeit) dabei. Aber da meine Zeit als Übungsleiterin bald zu Ende ist, werde auch ich mich vom Festausschuss verabschieden. Habt keine Angst vor dieser Aufgabe, Ihr habt selbst verständlich in den Anfangszeiten unsere Unterstützung, also meldet euch in der Geschäftsstelle. Ihr werdet sehen, bei dieser „Arbeit“ gibt es keinen „Sechser“, wenn sich Fehler einschleichen.
Moni Erhard

Nach langer Zugehörigkeit möchte ich mich aus dem Festausschuss verabschieden mit vielen guten Erinnerungen an gelungene Feste, besonders an die schönen Kinderweihnachtsfeiern im Gemeinschaftshaus. Die Arbeit hält sich in Grenzen, man bewältigt sie gemeinsam und uns hat sie zusammengeschweißt über die vielen Jahre! Ich wünsche dem neuen Festausschuss viele neue Impulse und gutes Gelingen, diese wertvolle Arbeit im Verein zu meistern. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Hanni Wolke

Kinderweihnachtsfeier am 9.12.2012

Wie im jeden Jahr fand wieder die Kinderweihnachtsfeier statt und war ein voller Erfolg. Dank der Helferinnen und Helfer. Für den Festausschuss ist es immer schwerer, genug Helfer zu finden. Es ist keine leichte Aufgabe und fällt den älteren Mitgliedern immer schwerer, darum, ihr jungen Mitglieder, stellt euch zur Verfügung.

Es schneite den ganzen Tag und die Schneedecke hatte schon eine Höhe von 10 cm erreicht. Das Schlittenschneefoto entstand um 16:30 Uhr und immer noch trafen Kinder dick vermummt ein. Um 15:30 Uhr beginnt immer das Fest. Es fehlten noch viele Kinder. Unsere Sorge war dass Dudel-Lumpi bloß nicht im Schnee stecken bleibt. Hanni fiel ein Stein vom Herzen als er mit seinem Gepäck eintraf.

Die Weihnachtsgeschichte vorgelesen von Axel Stanske

Zum Abschluss ein sehr schönes Gedicht

Nun konnte es losgehen, Axel Stanske, unser Vorsitzender, hielt seine Begrüungsrede und las ein Wintermärchen vom Schutzengel vor und eröffnete dann das reichlich gedeckte Kuchen- und Keksebuffee. Die Eltern haben wieder so viele schöne Sachen gebacken, manch ein Kind konnte sich nicht entscheiden. Sehr beliebt sind immer die Geschicklichkeitsspiele, dabei haben wir festgestellt, die Würfelbecher müssen alle gleich aussehen, damit es schwieriger ist, den farbigen Stein zu bestimmen, wenn die Würfelbecher hin und her bewegt werden. Rosi hat die Schnüre erneuert und so rutscht die gezogene Schnur leichter mit dem Gewinn hoch. Am Glücksrad waren tolle Sachen zu gewinnen. Es war eine Freude zu erleben, wie sich die Kinder darüber freuten. Der Tisch mit den Gläsern, wo die passenden Deckel zugeordnet werden mussten, war dicht umringt. Mit voller Konzentration wurde der Elektroring über die Schlange geführt. Zielsicher flog der Basketball ins Netz. Und immer gab es einen Gewinn zur Belohnung.

Inzwischen hat Dudel-Lumpi sich auf der Bühne eingerichtet und lockte die Kinder.
Als Erstes traute sich Antje auf die Bühne und wurde von ihm als Hase mit großen Ohren und weißer Stupsnase verkleidet. Die Kinder jubeln immer, wenn auf seine Fragen lustig verstellte Stimmen antworten. Als nächstes hüpfte ein Frosch mit Glubschaugen und grüner hässlicher Perücke über die Bühne und der Elefant mit seinem langen Rüssel stampfte mit großen Schritten hin und her. Dieses Mal kam kein Engel, sondern Frau Holle mit ihrem alten Kissen. Passend zum Schnee sangen wir alle das Winterlied „Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit, du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.“. Mit lauter Stimme riefen wir alle nach dem Weihnachtsmann. Hoh, hoh... da kommt der Weihnachtsmann. Mit seinem roten Mantel lief er durch den Saal und machte ein Tänzchen mit einem kleinen Mädchen im schönen roten Kleid. Mit Schwung sprang er dann auf die Bühne und begrüte Frau Holle. Sie durfte sich etwas wünschen. Ihr Wunsch

Am anderen Ende wartet die Überraschung

Die Klettbälle auf das Brett werfen

war ein neues Kissen, denn das alte gab keine Flocken mehr her. Der Weihnachtsmann kannte ja ihren Wunsch und schüttelte das Kissen aus seinem Sack. Der Weihnachtsmann hatte auch einen Wunsch, er wollte ein schönes langes Gedicht hören. Natürlich kam er und wir alle in den Genuss. Das Mädchen, welches den Elefanten spielte, trug es vor. Es handelte von gebrannten Nüssen, ich habe es noch nie gehört, ein sehr schönes Gedicht. Nun verabschiedete sich der Weihnachtsmann und Frau Holle. Die Kinder sollten sich schön warm anziehen, denn es schneite immer noch. An der Tür wartete der Weihnachtsengel und Frau Holle auf sie mit einem Geschenk: ein toller Rucksack, den kann man immer gebrauchen.
Jedes Kind bekam einen farbigen Rucksack, sie konnten sich die Farbe aussuchen. Die Jungen wollten meist den schwarzen haben.

Es war wieder ein gelungenes Fest, einige bedankten sich bei den Helfern.
Rosemarie Diesing mit dem Fotoapparat schrieb diese Zeilen und hatte viel Freude.

Neue Öffnungszeiten im „Wirtshaus zum Josef“ Vereinsheim VfL Lichtenrade
ab 01. April 2013

Montag bis Samstag 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Sonntag 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr Brunch mit warmem und kaltem Buffet
(ausgenommen bei geschlossenen Veranstaltungen).

Termine können telefonisch erfragt werden (Tel. 744 04 74).

Ehrenamt wird mehr gewürdigt

Mit dem „Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes“ hat der der Bundestag rückwirkend zum 01.01.2013 den ehrenamtlich Tätigen eine weitergehende Unterstützung zugebilligt.
So wurden nicht nur die Pauschalen für die im Ehrenamt tätigen Personen von 500,00 auf 750,00 EUR sondern auch die Steuer- und Sozialversicherungs-freigrenzen von 2.100,00 auf 2.400,00 EUR angehoben.
Weiterhin wurden auch höhere Steuerfreigrenzen für die bei sportlichen Veranstaltungen erzielten Gewinne vereinbart.

Auch die rechtliche Haftung für Vereinsmitglieder wurde begrenzt. Die Vorstandsmitglieder werden den „normalen“ Vereinsmitgliedern gleichgestellt. Sie können für Fehler und Schäden bei Erfüllung von satzungsmäßigen Aufgaben gegenüber dem Verein oder anderen Mitgliedern nur noch dann haftbar gemacht werden, wenn grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz nachgewiesen werden kann. Voraussetzung für die Haftungsfreiheit ist allerdings, dass das betroffene Vereinsmitglied max. 750,00 EUR/ jährl. für die Tätigkeit erhält.

Spenden- und Sponsorengelder dürfen nunmehr bis Ende des übernächsten Jahres verwendet werden. A.S.

Badminton

Abteilungsleiter
Wolfgang Reiche
Straße 9 Nr. 36
12309 Berlin
Tel.: 030 - 746 826 66

. . . die Woche,
als die Grippe kam,

und ihre Auswirkungen für die Mannschaften der Badminton-Abteilung.

Vorne weg einige Aussagen für das Regelwerk:
Eine Mannschaft muss aus mindesten vier männlichen Spielern und zwei weiblichen Spielerinnen bestehen. Zulässig sind auch fünf Herrn bzw. drei Damen. Beim Spielleiter werden die Mannschaften zum Beginn der Sommerferien gemeldet. Dabei ist die Reihenfolge der Spieler gemäß der dokumentierten Leistungen festzulegen.
Zusätzlich können Ersatzspieler gemeldet werden.

Diese Reihenfolge muss beachtet werden.
Die Falle: „Zuwiderhandlungen“ werden „geahndet“, Aberkennung des Spielergebnisses.
Der Gegner achtet auf solche Kleinigkeiten und schweigt, nicht aber der Spielleiter.
So kann aus einem Sieg aufgrund von Unachtsamkeit schnell eine Niederlage werden.
Von diesem Unheil blieben die Mannschaften an Wochenendsielen des 16. und 17. Februar verschont, nicht aber von der Grippe.

Senioren,
sie hatten ihren Aufstieg schon in der „Tasche“, also Kosmetik. Zwei Siege vom Samstag und Sonntag rundeten die bravourösen Leistungen der Saison ab. Der Aufstieg in die nächst höhere Spielklassen ist gesichert.
Aufgrund der gezeigten Leistungen ist einÜberspringen dieser Klasse zulässig.

Leistungsstarke Spieler stehen bereit, nahmen bereits als Ersatzspieler ihre Chancen wahr. Wie so oft, das Damenproblem.

In dieser Saison sprang sehr häufig Sarah Pahl an der Seite von Karen Wagner ein.

Ihre spielerische Zukunft besteht für beide aus sehr dicken Fragezeichen.
Übrigens, auch hier war bei den letzten Spielen die Grippe mit dabei.

Schülermannschaft,
bei ihr waren die Auswirkungen schon gravierender. Mit Oliver und Thiemo fielen gleich zwei Stammspieler aus, und Malte und Lucie waren auch nicht so richtig von ihrer Erkältung wieder befreit. Dominik Kuzinowicz hat sich allerdings als Ersatzspieler bereits schon sehr bewährt; er darf jedoch grundsätzlich immer nur in der Spielaufstellung an letzter Stelle stehen. Das kann sich vor allem nachteilig bei den Doppeln auswirken. Eingespielte Doppel können so auseinander manövriert werden, besonders nachteilig, wenn es sich um vielfach bewährte Doppel handelt.

Die Plätze 5 – 8
standen für unsere Crew zur „Auswahl“ bereit. Mariedorf 2 war für uns ein leichter Gegner, wie heißt es bei uns so schön: „Zum Einspielen“
Nun stand jedoch Mariendorf 1 auf den Feldern.
Gerupft wurden wir, wie die Gans für die Federbälle. Das 1. HD ging verloren, das 2.HD mit Fabian / Dominik ging für uns gut aus, das Mixed mit Fabian /Lucie ging im 3.Satz verloren, alle Einzel ebenfalls...
Wir hatten gegen Mariedorf 1 schon mal um einiges besser ausgesehen, auch in dieser Saison.

Insgesamt dürfen wir mit dem 6. Platz zufrieden sein. Die Mariendorfer waren einfach besser, nicht nur an diesem Tag.

Jugend,
sie hat sich bis unter die letzten Vier hineingespielt.
In der Halle „Nonnendammallee“ fanden die vier Besten ihre Kampfstätte, mit dabei als Spiel-gemeinschaft
TSV Spandau/SCS/BF2001
BSC
SG EBT Berlin

Nicht dabei war für uns Ben Biller, ihn erwischte die Grippe erst am Freitag/ Samstag.
Das wirbelte bei vier Herrn unsere Doppel so richtig durcheinander. Mit Pascal Sahr, Leonie und Nora hatten wir drei Ersatzkandidaten dabei, Leonie und Nora als eingespieltes DD. Die Spielgemeinschaft war unser erster Gegner, und wir ihr erstes Opfer. Nur Sebastian erlaubte sich den Luxus einen Dritten Satz zu spielen. Das änderte nichts am Ergebnis, null Punkte für uns.
Ehrlich: mehr hatten wir auch nicht erwartet, die Gegner waren auf allen Positionen besser aufgestellt.

EBT hatte inzwischen gegen den BSC verloren. Unser nächster Gegner hieß also EBT Berlin. Wer wird der Dritte bei den BBMM (= Berlin-Brandenburger Mannschafts-meisterschaften) 2012/2013?
Noch nie hat sich eine Lichtenrader Badmintonmannschaft in diese Spitze des Badmintonverbandes hineingespielt.
Warum sollte nicht - zur Krönung von Trainingsfleiß von Spielerinnen, Spielern und ihrem Trainer Christian - auch ein dritter Platz möglich sein?

Spielverlauf,
er beginnt grundsätzlich mit den drei Doppelspielen zwei HD und das DD.
Frederik / Pascal holten sich im 2. HD in einem Zweisatzspiel einen Punkt, die anderen gingen für uns verloren, leider.
Alle drei Herreneinzel gewannen wir, allerdings das Dritte erst im dritten Satz.
Lisa, in ihrem Einzel, kämpfte, aber da fehlte so ein bisschen etwas vom alten Glanz, Abiturendkampf und Training standen so manches Mal im Wettstreit.

Dann gab es noch das Mixed, unsere Besetzung Pascal und Nora. Eigentlich kennen sie sich als Mixedpärchen. In zwei Sätzen gewann recht deutlich das EBT Mixed.

Wem werden am Ende die Bronzemedaillen überreicht?
Wer ist am Ende Vierter? 4 : 4 ist die Partie ausgegangen! Rechenaufgabe, Punkteaddition? Das war dieses Mal nicht notwendig geworden. EBT hat mit neun Gewinnsätzen die Nase vorn gehabt, auf unserem Konto standen „nur“ acht Gewinnsätze.
Es waren gute und faire Spiele, so ist es aber im Sport, Badmintonsport: am Schluss ist einer Sieger, viele Unbekannte spielen dabei mit.

Es hätte der dritte Platz auch der Crew um Christian Neumann mit
Frederik Groß – Sebastian Gierhards
Nils Feddersen – Pascal Sahr – Lisa Pollak
Leonie Hauser – Nora Bremer
gut gestanden.
Und nicht vergessen: jene, die in den Vorrunden mit dabei waren, dazu beitrugen, dass wir soweit gekommen waren.

Altersbedingt
wird sich diese Mannschaft auflösen, Lisa, Frederik, Ben, Sebastian haben sich „mutiert“, sind Senioren geworden. So ist nun mal das

Leben; im Badmintonsport wird Frau oder Mann schneller zur Seniorin oder zum Senior. Take it easy!

Ach so,
da gab es an diesem Wochenende noch etwas:
Die 1. Rangliste (RL) startete am Samstag, u.a. mit U11 J + M. Der VfL war dabei, Julia Kitzmann mit dem 3. Platz und Leo Dettmann als U 9 Spieler. Über sie wird es noch einiges zu berichten geben.

Abschließende Frage: Was haben die Senioren- und Jugendmannschaft gemeinsam? Es gibt keine Mannschaftsfotos, warum wohl...

Das war wieder der Erlebnisbericht eures Chronisten.

HANACK Dachdeckerei GmbH
• Flach- und Steildach • Bauklempnerei • Solartechnik
• Schornsteinbau • Gerüstbau • Zimmerei
Ibsenstraße 73
115831 Mahlow
% (0 33 79) 37 07 04
Fax (0 33 79) 39 47 6
Innungsmitglied
www.Hannack.de

Faustball

Abteilungsleiter
Gerhard Gebell
Lessingstr. 39
12306 Berlin
Tel.: 030 - 742 52 39

Am 21.12.2012 wählte die Mitgliederversammlung der Faustballabteilung einen neuen Abteilungsvorstand. Hierzu wurden wir gezwungen, weil der alte Vorstand zurücktrat und der Abteilungsvorsitzende, Gerhard Gebell, sogar den Verein verließ.

Heinz Kannenberg 7443631
Abteilungsleiter, Mitarbeiter im Sportecho
Lutz Schliebener 7432534
Stellv. Abteilungsleiter
Reinhard Bach 7033935
Sportwart
Gerhard Mayer 7464362
Pinkenwart
Gerhard Mayer und Wolfgang Heurich
Veranstaltungsteam

Die Faustballabteilung besteht aus 22 Mitgliedern und hat eine beachtliche Vereinsgeschichte. In den besten Zeiten nahmen drei Mannschaften an den Rundenspielen teil. Heute stellt sie nur noch eine Mannschaft. Allerdings hatte oder hat sie einige hervorragende Persönlichkeiten in ihren Reihen, wie z. B. Reinhold Meyerhof, Jens Grunert, Detlef Klaar, Arnim Gallkowski, Dieter Schewe, Günter Mairose (Lichtenrader Meile),Wolfgang Heurich (früher Leiter der Prellballabteilung und heute Wanderwart) und last not least Beule Wichmann (Philosoph). Drei dieser Sportfreunde sind Ehrenmitglieder und zwei tragen sogar das Bundesverdienstkreuz.

Die Abteilung bietet ihren Mitgliedern und Gastspielern sportliche und gesellige Veranstaltungen, ergänzt das breit gefächerte Angebot des VfL Lichtenrade und ist anerkannter Bestandteil der Berliner Faustballgemeinde. Unser Sportwart Reiner spielt außerdem für den Verein TuS Neukölln um die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse 60!

Im Übrigen weisen wir darauf hin, dass am 23. und 24.3.2013 die Deutsche Meisterschaft der Männer Altersklasse 45 in Berlin-Neukölln Oderstraße ab 10:00 Uhr ausgetragen wird. Wir bitten um regen Besuch. Wer noch bessere Leistungen im Faustball sehen möchte, muss die Berliner Bundesligisten VfK Charlottenburg, Stern Kaulsdorf und die Berliner Turnerschaft besuchen. Termine findet ihr im Internet unter „Faustball in Berlin“.

In der Winter- und Hallenrunde erreichten wir von acht teilnehmenden Mannschaften den 6. Rang, d. h. wir haben trotz fortgeschrittenen Alters den Leistungsabstand zu den anderen Mannschaften nicht zu groß werden lassen.
Gerhard Gebell hatte sich große Verdienste in der Vereinsarbeit erworben, insbesondere beim Bau des Vereinsheims und bei der Leitung der Abteilung, wofür wir ihm zu großem Dank verpflichtet sind. Bei den Feiern beeindruckte er durch launige historische Betrachtungen. Die Türen stehen ihm für eine Rückkehr in die Abteilung weit offen, zumal er körperlich so fit ist, dass ihn alle 10 Jahre jünger einschätzen. Es ist schade, dass die ehrwürdige Fahne des VfL aus den Gründerzeiten nicht mehr zu finden ist. Diese hätte den Historiker und Altpreußen Gerhard durchaus beeindruckt und überzeugt. Heinz Kannenberg (Posse)

Handball

Abteilungsleiter
Carsten Janson
Rohrbachstr. 18
12307 Berlin
Tel.: 0177 257 43 30

Was für ein Team!

Für die Mädchen unserer C-Mannschaft geht eine überaus erfolgreiche Saison zu Ende. Es sind nur noch drei Spiele zu absolvieren, dann sind sie mit ziemlicher Sicherheit Berliner Meister in der höchsten Spielklasse unserer Stadt.

Es ist wirklich ein Erlebnis, diese Mädchen spielen zu sehen. Sie sind schnell, angriffslustig und durchsetzungsstark, äußerst aufmerksam in der Abwehr und jeden Moment darauf bedacht, den Ball zu erobern. Eine Augenweide sind die Tempogegenstöße, trotz Bedrängnis werden regelmäßig Tore erzielt.

Natürlich hat Thomas Ludewig als Trainer großen Anteil daran, dass dieses Team so guten Handball spielt. Der ehemalige Coach der wE und wD beglückwünscht alle Beteiligten zu dieser großartigen Leistung! Axel Rasmus

Die erfolgreichen Handballmädchen des VfL Lichtenrade

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Oliver Nuhst
nuhst@hotmail.de
Stellvertreterin
Babette Plitz (baluplitz@web.de)

Liebe VfL-Mitglieder,
auch in diesem Jahr findet sie wieder statt: die „**Lichtenrader Meile**“! Und dies sogar zum 30. Mal!

Wann? Am **Sonntag, dem 2. Juni 2013**.

Angefangen von 500 m oder 1 km für die "janz Kleenen" über 2 km für Schüler/innen bis hin zu 7,5 km Laufen oder Walken oder sogar 15 km für die ganz Ambitionierten - es ist für jeden etwas dabei!“Alle Details, die Ausschreibung und eine Online-Anmeldung finden sich wie gewohnt auf **www.lichtenrader-meile.de**.

Auf unserer Abteilungsversammlung wurden neue Abteilungsleiter gewählt:

Abteilungsleiter: Oliver Nuhst (nuhst@hotmail.de)

Stellvertreterin: Babette Plitz (baluplitz@web.de)

SCHLÜSSEL
MÜLLER
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ
LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLIESSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

Turnen

Abteilungsleiterin
Gabriela Lehmann
Kanzlerweg 18
12101 Berlin
Tel.: 030 - 785 86 92

Gerätturnen

Meisterinnen der Geräte und Künstlerinnen am Boden!
Schaut man unseren Mädchen zu, wie sie wie selbstverständlich den hohen Anforderungen der Sportgeräte trotzen, wird dem einen oder anderen Zuschauer schon mal schwindelig. Und das obwohl der geneigte Zuschauer weder den schmalen Steg des Balkens unter seinen Füßen hat, noch in luftigen Höhen seinen Flug bestimmen muss. Ich als Turnlaie bin natürlich der Theorie näher als der Praxis, umso unerklärlicher ist es für mich, wie Gerätturnen auch mit dem Faktor Spaß verbunden werden kann. Aber es geht! Davon zeugen die wöchentlichen Trainingseinheiten genauso wie die Wettkämpfe.

Rückblick 2012
Im vergangenen Jahr starteten die Mannschaften unserer Leistungs-gerätturnerinnen in allen Ligen, die Berlin zu bieten hat. Das allein zeugt nicht nur von Qualität, sondern auch vom Zuspruch unserer Jüngsten am Turnen selbst. Geturnt wird jeweils am Balken, Barren / Reck und Boden. Der Sprung rundet den Durchgang ab. Die einzeln erturnten Punkte pro Turnerin und Gerät werden zu einem Mannschaftsergebnis zusammengerechnet und gehen in den Vergleich mit den anderen teilnehmenden Mannschaften und ergeben so die Rangfolge in den Ligen.

Das Berliner Ligasystem Gerätturnen 2012 gliederte sich in folgende Ligen:
(1) Verbandsliga (VL)
(2) Oberliga I (OL I)
(3) Oberliga II (OL II)
(4) Oberliga III (OL III)
(5) Landesliga (LL)

Unsere Mannschaften waren somit in der Landesliga, in allen drei Oberligen und sogar in der Verbandsliga, der höchsten Wettkampfklasse Berlins vertreten. Dass das Jahr 2012 erfolgreich war, zeigt auch das Abschneiden der Teams zum Jahresende. So schlossen die Mädels das Jahr mit einem ersten Platz (Oberliga 1 und somit Aufstieg in die VL), drei dritten Plätzen (Verbandsliga, Oberliga 2 und 3) und einem achten Platz (Landesliga) ab. Die Krönung war die erfolgreiche Verteidigung des Berliner Mannschaftsmeistertitels im Geräteturnen 2012. Der VfL Lichtenrade konnte hier mit zwei Mannschaften antreten. Beide Mannschaften der Jahrgänge 1995 und jünger und 1999 und jünger setzten sich an die Landesspitze und thronten nach dem Sieg mit der Goldmedaille und dem dazu gehörenden Freudestrahlen auf dem obersten Treppchenplatz. Gratulation nochmals!

Saisonauftakt 2013
Auch in diesem Jahr haben wir Großes vor. Den Saisonauftakt 2013 bestreiten unsere Nachwuchsturnerinnen. In der Landesliga beginnen die Wettkämpfe im Februar. Die Oberliga und Verbandsligen starten ab März und im September ist wieder Berliner Mannschaftsmeisterschaft. Wir sind gespannt und fiebern mit, denn „Man trägt ein göttliches Gefühl in seiner Brust, wenn man erst weiß, dass man etwas kann, wenn man nur will.“ (Turnvater Jahn)

Spendenaktion Akrobahn
Ziele wollen erreicht werden!
Ich darf an dieser Stelle auf unseren Spendenaufruf aufmerksam machen. Die Turnerinnen und Trainerinnen benötigen unsere Unterstützung und vor allem finanzielle Hilfe für die Anschaffung eines wichtigen Sportgerätes. Die Kosten dafür übersteigen allerdings unsere Möglichkeiten.

Daher erfolgt die Bitte an alle Vereinsmitglieder und Ehemaligen,
an alle Aktiven und Begeisterungsfähigen,
an alle Sportler/innen und Zuschauer/innen,
an alle Freunde und Verwandten,
an alle Interessierten und Bekannten,
an alle die das Turnen lieben und
an alle die beim Turnen blieben,
an alle die es sich selber trauen,
an alle die lieber zusehen wollen,
an alle Mutigen und an alle die Bangen,
an alle die lieber Bälle fangen,
an alle die vom Turnen träumen,
an alle die beim Sport abräumen,
an alle die sich freuen und leise raunen,
an alle die übers Turnen staunen,
an alle die wir entzücken,
und an alle die uns die Daumen drücken.

Alle die uns helfen wollen, mögen auf den nachfolgenden Spendenaufruf schauen.
Dennis Hertel

Spendenaufruf „Akrobahn 2013“

4.000 EUR in 12 Monaten - Das schaffen wir!

Ein Herz für Balken, Boden, Sprung + Reck

4 x 3 Trainingsstunden wöchentlich, Fleiß, Ehrgeiz und viel Leidenschaft – das sind die Zutaten für den Erfolg und den exzellenten Ruf, den sich die 50 Mädchen der Geräteturnabteilung des VfL Lichtenrade - weit über die Grenzen Berlins hinaus - aufgebaut haben.
Neben mehreren Liga- und Freundschafts-wettkämpfen, treten die Turnerinnen in Alter von 4 bis 17 Jahren jährlich als Mannschaft und auch im Einzel in den jeweiligen Altersklassen und Kürstufen zu den vom Berliner Turn- und Freizeitsportbund veranstalteten Berliner Meisterschaften an.

Trainerinnen mit Herz und Kompetenz

Unterstützung erfahren sie durch ein aus Leidenschaft zum Turnen hoch motiviertes Trainerteam. Als teilweise noch aktive und auf Deutschlandebene erfolgreiche Turnerinnen bauen sie die Leistungen der Mädchen systematisch und kompetent aus. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement haben sie die Geräteturnabteilung zu einer Institution im Berliner Süden entwickelt und sind für die Mädchen – und auch die Eltern – jederzeit ansprechbar.

Dabei wird das soziale Miteinander groß geschrieben. Gegenseitiger Respekt und umsichtige Moderation bei Differenzen haben dafür gesorgt, dass vielen Mädchen die Gemeinschaft zu einer „2. Familie“ geworden ist. Hier erfahren sie Herausforderung und Erfolg, Spannung sowie Ausgelassenheit, Rückhalt, wenn es einmal nicht so klappt und gemeinsamen Jubel, wenn das nächste Ziel erreicht wurde.

Die Erfolge der Lichtenrader Turnerinnen können sich sehen lassen:

2012: Berliner Mannschaftmeisterschaft
2x Gold, Einzel 2x Silber
2011: Berliner Mannschaftmeisterschaft
1x Gold, 1x Bronze, Einzel 1x Gold
2010: Berliner Mannschaftmeisterschaft
1x Gold u. Bronze, Einzel 1xGold u. Silber
2009: Berliner Mannschaftmeisterschaft
3x Gold, Einzel 2xGold, 1xSilber u. Bronze

Aufgrund der Spitzenplatzierung in den Einzelwertungen qualifizierten sich einzelne Turnerinnen für den vom Deutschen Turnerbund ausgetragenen Deutschland-Cup und belegten dort Plätze in den Top 10.

Spitzensport nur mit erstklassigen Geräten

Die Aufrechterhaltung von Training und Erfolg derart hoher Ansprüche geht nur mit professionellem Turngerät. Gerade bei den komplexen Bodenturnübungen bedarf es einer erstklassigen Ausstattung, um die vom Berliner Turnerbund geforderten Übungen verletzungsfrei und Gelenk schonend erlernen zu können. Doch dafür reichen die Mittel des Vereins leider nicht aus.

Ohne Akrobahn keine Weiterentwicklung

Die Kosten für die Anschaffung eines kompletten Schwingbodenfeldes würden 25.000,- € betragen. Da dieses Turngerät in unerreichbarer Ferne steht, soll in naher Zukunft als „Light-Variante“ eine sogenannte Akrobahn als Teilelement eines Kunstturnbodenfeldes erworben werden. Nur so können die Turnerinnen aufgrund der eingearbeiteten Federung gefährdungsfrei Sprungelemente erlernen.

Die Kosten: 4.000,- €.

„Wir brauchen einfach diese Akrobahn, um FlickFlacks und Salti zu trainieren!“

Lassen Sie uns die Turnerinnen in Lichtenrade unterstützen! Mit einer Spende ermöglichen wir, das Bodenfeld anzuschaffen. Die Mädchen können so Ihre Fähigkeiten ausbilden und sind nicht länger benachteiligt gegenüber Vereinen mit einer besseren Ausstattung.

Nutzen Sie Ihr Netzwerk, Arbeitgeber, Freunde und Verwandte – alle können mitspenden!

Für Unternehmen bieten wir eine individuelle Kooperationsvereinbarung an.

So können Sie spenden:

Per Überweisung auf das Konto des VfL Lichtenrade:

Bank: Deutsche Kreditbank
Kontonummer: 100 54 150 78
BLZ: 120 300 00
Verwendungszweck: Akrobahn

Jeder Spender erhält eine Spendenbescheinigung.

Aktueller Spendenstand sowie die Unterlagen zum Download unter www.vfl-lichtenrade.de

Wie steht´s?

Den aktuellen Spendenstand erfahren Sie auf der Webseite des Vereins:

www. vfl-lichtenrade.de

Info und Kontakt:

Bei Fragen stehen folgende Eltern oder die Geschäftsstelle des VfL gerne zur Verfügung:

Dennis Hertel
E-Mail: hertel.berlin@gmx.de
Telefon: 03074070390
Sabine Klein
E-Mail: klein@joyconsult.de
Telefon: 030 76 28 79 57

Geschäftsstelle des Vfl Lichtenrade
Manuela Fritz-Dessau
Telefon: 030 / 744 04 77
E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Wandern

Wanderleiter
Metzkow Tel.: 030 - 663 27 92
Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

Unterwegs im südlichen Westen von Lichtenberg - Stadtwanderung am 19.01.2013

Eine Ziegelei war 1669 der erste Bau am Ufer des Rummelsburger Sees, der damals noch Stralauer See hieß. Daraus wurde Jahrzehnte später eine Meierei. Hinzu kamen Fischereien und Gärtnereien. Johann Jacob Rummel, Weinhändler, kaufte die Meierei und baute um und eröffnete ein Wirtshaus, die Rummelsburg. Dieser Namen wurde auf die inzwischen entstandene Ansiedlung übertragen. Auf einem Teil des Areals wurde 1859 das Friedrichs-Waisenhaus mit zahlreichen Wirtschaftsgebäuden eröffnet. Gut 20 Jahre später wurde das Ganze durch ein Arbeitshaus komplettiert, das ab 1951 von der DDR zum Gefängnis umfunktioniert wurde. Das Wasser hat auch die Industrie angezogen: 1867 entstand eine Anilinfabrik, später IG Farben, zu DDR-Zeiten Agfa, Ende der 20er Jahre wurde das Kraftwerk Klingenberg errichtet, mit dessen Abwärme das Warmbecken des „Städtischen Flussbades Lichtenberg“ in der kühleren Jahreszeit erwärmt wurde. Eine Teilnehmerin hat als Kind dort gebadet. Zu DDR-Zeiten gab es auch noch ein Zementwerk am Ufer. Mit dem Fall der Mauer wurden Gefängnis und Zementwerk geschlossen und ca. 10 Jahre war das Gelände sich selbst überlassen. Ab Ende der neunzier Jahre wurde hier auf der Halbinsel Stralau die Wasserstadt Rummelsburger Bucht für ca. 4500 Menschen gebaut, entstanden sind Miet- und Eigentumswohnungen sowie Reihenhäuser. Einbezogen wurden u.a. Gebäuden des ehemaligen Gefängnisses sowie zwei Knabenhäuser des ehemaligen Waisenhauses. Und im ehemaligen Wasserturm können Bewohner ihre Gäste unterbringen. Aufgelockert wird das neue Wohnquartier nicht nur durch die Gärten der Reihenhäuser, sondern auch durch Plätze und kleine Parks. Was noch fehlt sind Einkaufmöglichkeiten. Unser nächstes Ziel war die Victoriastadt, die als Vorstadt für Arbeiterfamilien Ende des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Ihr Bild wird auch heute noch von den Gründerzeithäusern geprägt. Wahrzeichen des Viertels ist der 38 Meter hohe Schrotkugelturm aus dem Jahre 1908 und sehenswert die 1932 eingeweihte Max-Taut-Schule. Auch das Hauptwerk der Knorr Bremse AG von Alfred Grenander, inzwischen ein Industriedenkmal und ein Sitz der Bundesversicherungsanstalt, befindet sich in der Victoriastadt. Bis hierher war es eher ruhig, nur wenige Menschen sind uns begegnet. Geht man aber unter der Ringbahnbrücke von der Markt- in die Boxhagener Straßen, ist man nicht nur in einem anderen Bezirk, in Friedrichshain, sondern auch in einer anderen Welt. Hier ist in den letzten Jahren ein lebendiges Viertel mit urigen Geschäften, Cafés und Kneipen entstanden, die vor allem von vielen jungen Menschen besucht und genutzt werden.

Aufgewärmt und gestärkt haben wir uns anschließend in der „Turnhalle“. Es war unschwer zu erkennen, was dieses Restaurant im Vorleben war. Auch die dazugehörige Schule ist nicht mehr das, was sie mal war. Während in der ehemaligen Turnhalle gegessen wird, wird in den ehemaligen Klassenzimmern gewohnt. Andrea W.

19. Januar 2013 Stadtgang zum östlichen Friedrichshain

Wanderkalender für das Jahr 2013

Wanderleiter: Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06, Rosemarie Diesing Tel. 744 62 68 **Stand 23.02.2013**

Mon	Dat.	Art	km	Verpfl.	Geplantes Ziel	Teilnehm.	Anmeld.	Treffen	Wanderleiter/in
Feb.	02. **Sa.**	Strecken-wanderung	8 km	Einkehr geplant	Glienicker Brücke Neuer Garten	20 Personen	07.01.13 bis 28.01.13	9:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	K.H.Drescher Tel.745 71 10
Mär	23. **Sa.**	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr bestellt	Murellenberge Jungfernheide	unbegrenzt	04.02.13 bis 15.03.13	8:40Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Schmidt Mädy Tel.:745 97 57
Apr. (1.)	19. **Fr.**	Rund - wanderung	13 km	Einkehr geplant	Reitweiner Sporn (Oder) Adonisröschen	unbegrenzt	18.03.13 bis 13.04.13	8:00 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Apr. (2.)	27. **Sa.**	Rund - wanderung	6,5 km	Einkehr geplant	Glindower Alpen Zur Baumblüte	unbegrenzt	15.04.13 bis 25.04.13	9:10Uhr Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Mai (1)	04. **Sa.**	Rund - wanderung	10 km	Einkehr geplant	Rüdersdorf > Erkner	20 Personen	15.04.13 bis 25.04.13	8:10Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Ellen Bauer Tel.: 612 04 630
Mai (2.)	30. **Do.**	Strecken - wanderung	10 km	Einkehr geplant	Tal der Liebe Zatön Dolna via Schwedt	20 Personen	06.05.13 bis 21.05.13	8:45 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Juni (1.)	15. **Sa.**	Kanadier-Paddel-ausflug	20 km	Aus dem See-sack	Blossinsee > Dahme - Kanäle	25 Personen 3 Boote	ab Febr. bis 25.05.13	Fahrgem 9:00 Uhr Barnet-str.	Jürgen Trippen Tel.: 746 46 89
Juni (2.)	**29 Sa.**	Fahrrad - wanderung	35 km	Ruck-sack, Einkehr	Hbf. Potsdam um Templiner und Schwielowsee	max. 25 Personen	27.05.13 bis 15.06.13	Siehe Aushang	Erika Köppe Tel.: 744 69 96
Juli	20. **Sa.**	Rund - wanderung	10 km	Einkehr geplant	Lindow (Mark) > Rheinsberg	20 VfL Mitglieder bevorzugt	24.06.13 bis 13.07.13	Siehe Aushang	Elke Zachäus Tel.:721 17 25
Aug	21. **Mi.**	Strecken-wanderung **wetterab.**	15 km	Einkehr geplant	Schnucken gucken in der niederländ. Heide	max. 25 Personen	22.07.13 bis 14.08.13	9:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Sep.	07. **Sa.**	Strecken-wanderung	10 km	Einkehr geplant	Döberitzer Heide	unbegrenzt	22.08.13 bis 31.08.13	9:10 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Okt.	12. **Sa.**	Strecken-wanderung	12 km	Einkehr geplant	Britz (UM) > Kloster Chorin	max. 20 Personen	09.09.13 bis 05.10.13	8:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr	Dieter Naumann Te.:03370820097
Nov	09. **Sa.**	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Oranienburg > Borgsdorf	unbegrenzt	14.10.13 bis 05.11.13	9:00 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Erika Köppe Tel.: 744 69 96
Dez. (1.)	27. **Fr.**	Nordic Walking			**In Planung**			Siehe Aushang	Günter Borst Tel.:744 86 67
Dez. (2.)	27. **Fr.**	Strecken-wanderung	10 km	Einkehr geplant	Teltower Kanal Machnower See	unbegrenzt	Bis 20.12	Siehe Aushang	R. Diesing Tel. 744 62 68

Von Nichtmitgliedern erbitten wir einen freiwilligen Beitrag, für entstandene Kosten der Wanderleiter/in.
Ausgenommen sind (Ehe-) Partner/innen, wenn ihre Partner die Wanderung durchführen.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ohne jedwede Haftung der Tourenleiter/innen.
Anmeldungen immer telefonisch bei den jeweiligen Wanderleiter/innen und Telefonnummer hinterlassen
Dieser Kalender kann immer nur vorläufige Daten enthalten. Wegen genauer Daten bitte die Aushänge beachten

Wandern ist des VFLers Lust

Seit 1905
Aus Tradition
Bestattungsinstitut
KURT DANNERT
12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14
Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

Impressum

Herausgeber:
Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.
Geschäftsstelle:
Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin
Geschäftszeiten:
Mo und Mi 10 Uhr - 13 Uhr; Do 17 Uhr - 19 Uhr
Tel.: 030 - 744 04 77
Fax: 030 - 707 64 750
E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de
Homepage: www.vfl-lichtenrade.de
Vereinskonten:
Deutsche Kreditbank Berlin: BLZ 120 300 00
Kto: 100 54 150 78
Vereinsgaststätte:
Joseph Wanko
Tel.: 0171 14 82 788 E-Mail: j.wanko@gmx.de
Hausmeister:
-
Redaktion:
E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de
Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin
Tel.: 030 - 745 45 05 Fax: 030 - 746 80 400
E-Mail: d.tormann@t-online.de
Gabriele Casperson, Krusauer Straße 8b, 12305 Berlin
Tel.: 030 - 319 523 56
E-Mail: gabriele@casperson.de
Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerdance	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 744 36 31
M. Meincke	Gesundheit	030 - 744 83 02
G. Michel	Gymnastik	030 - 744 56 43
C. Janson	Handball	0177 - 257 43 30
R. Mauersberger	Leichtathletik	030 - 672 91 07
H. Wolke	Tanzen	030 - 746 47 43
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
M. Erhard	Turnen	030 - 744 35 06
Ch. Grunert	Volleyball	033708 - 22 9 11
G. Mayer	Schaukasten-betreuung	030 - 746 43 62

Termine

Lauftreff
jeden Mittwoch
18:30 Uhr
Vereinsheim

Ordentliche Mitgliederversammlung
11.04.2013
19:30 Uhr
Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Erscheinungsweise: Jan/**Feb**/Mär, Apr/**Mai**/Jun, Jul/**Aug**/Sep, Okt/**Nov**/Dez
Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2013

Redaktionstermine:

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss
Apr/Mai/Jun	211	15. Mai
Jul/Aug/Sep	212	15. August

Druckauflage: 800
Druckerei: Walter Bartos GmbH
Zossener Straße 55
10961 Berlin